

***1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**

Bezeichnung des Stoffs /der Zubereitung Desonal Küchendesinfektion

Verwendung des Stoffs /der Zubereitung Flüssiges Flächendesinfektionsmittel mit Reinigungswirkung, Konzentrat, ohne Parfum

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird Nicht zur Handdesinfektion benutzen

Hersteller/Lieferant Richard Kühn GmbH
Chemische Fabrik
Imhoffstraße 37
30853 Langenhagen
Tel.: (05139) 8991 – 35
Fax: (05139) 8991 – 36

E-Mail: info@richard-kuehn.de
www.richard-kuehn.de

Notrufnummer Auskunft: Abteilung Labor; Tel.: (03471) 3637 –53
Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen, Berlin
Tel.: (0 30) 1 92 40

2. Mögliche Gefahren
Gefahrenbezeichnung

Xi, reizend,  N Umweltgefährlich 

Gefahren für Mensch und Umwelt R38 Reizt die Haut.
R41 Gefahr ernster Augenschäden
R50 Sehr giftig für Wasserorganismen

Sicherheitshinweise S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser
S35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise entsorgt werden
S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
S60 Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen
S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

***3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen**

Chemische Charakterisierung Zubereitung auf der Basis von nichtionischen und anionischen Tensiden, organischer Säure, Desinfektionsmittel, NTA u. deren Salze.

Gefährliche Inhaltsstoffe

Bezeichnung	Gew.-%	CAS-Nr.	Gefahrensymbol	R-Sätze	Reach-Registrierungsnr.	Piktogramme	H - Sätze
Isotridecanol, ethoxyliert	1 – 5	69011-36-5	Xi	22,41		GHS05 GHS07	Akut Tox. 4 (Oral) H302 Augenschäd. 1 H318
Trinatriumnitri- lo-triacetat	1 – 5	5064-31-3	Carc. Cat.3; X _n	22, 36, 40	01-2119519239-36	GHS05 GHS08	Met. Korr. 1, H290 Augenschäd. 2, H319 Karz. 2, H351
Schwefelsäure, mono(2-ethylhexyl) ester, Natriumsalz	1 – 5	126-92-1	Xi	38,41			Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318
N-(3-Aminopropyl)- N-dodecylpropan- 1,3-diamin	5 – 15	2372-82-9	C, N	22, 48/22,35, 50		GHS05 GHS06 GHS08 GHS09	Akut Tox.; 3; H301 Hautätz.; 1A; H314 STOT wd.; 2; H373 Aquatic Acute; 1; H400

Wirksame Bestandteile in 100 g Produkt: 7,5 g N,N-Bis(3-Aminopropyl) Dodecylamin

BAUA Reg.Nr.: 44375

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten (z.B. Handschutz, Atemschutz); immer auch Arzt verständigen!

Allgemeine Hinweise:

- Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
- Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.
- Atemschutz erst nach Entfernen verunreinigter Kleidungsstücke abnehmen.
- Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.
- Betroffene nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Selbstschutz des Ersthelfers.

Nach Augenkontakt:

10 Minuten unter fließendem Wasser bei gespreizten Lidern spülen oder Augenspüllösung nehmen. Immer Augenarzt aufsuchen!

Nach Hautkontakt: Stark verunreinigte Kleidung ausziehen.

- Mit viel Wasser und Seife reinigen.
- Keine Verdünner o.ä. verwenden.

Nach Einatmen:

- Frischlufztzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Arzt konsultieren.
- Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung.
- Beatmung mit Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät.

Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage

Nach Verschlucken: Sofort Arzt hinzuziehen! Kein Erbrechen herbeiführen. - Aspirationsgefahr!

Mund mit Wasser ausspülen. In kleinen Schlucken viel Wasser trinken lassen.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Informationen verfügbar

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Informationen verfügbar

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Löschpulver, Wassersprühstrahl, Schaum

Ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Erhitzen und Brand können giftige Gase freisetzen.

Hinweise für die Brandbekämpfung:

Besondere Schutzausrüstung: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Wenn ohne Risiko möglich, Behältnisse aus dem Gefahrenbereich entfernen

*6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Dämpfe nicht einatmen.

Atemschutzgerät anlegen wenn bei Arbeiten Kontakt mit Produktdämpfen möglich ist.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen:

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen.

In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

*7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Zum Abfüllen und Dosieren die geeigneten Dosier- und Abfüllhilfen (Dosierpumpen und Abfüllhähne) verwenden. (gegebenenfalls beim Hersteller nachfragen)

Behälter verschlossen halten.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden

Aerosolbildung vermeiden

Eindringen in den Boden sicher verhindern.

Kein heißes Wasser für die Gebrauchslösung verwenden.

Nicht mit anderen Produkten oder Chemikalien mischen

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Nicht gegen Flammen oder auf glühende Körper sprühen.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Wasserrechtliche Bestimmungen beachten. Möglichst nicht in der Nähe von Abflusseinrichtungen lagern.

Nicht im Pausen- oder Aufenthaltsraum lagern.

Zusammenlagerungshinweise:

Von Säuren und Oxidationsmitteln fernhalten

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Behälter dicht geschlossen halten.

Kühl, fern von Sonneneinstrahlung und trocken lagern.

Behälter dicht geschlossen lagern.

Nach Umfüllen Behälter wie Originalgebinde kennzeichnen.

Für Betriebsfremde unzugänglich aufbewahren.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

*8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzmaßnahmen

Bezeichnung	Gew.-%	CAS-Nr.	MAK, ml/m ³	MAK, mg/m ³

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe

Atemschutz: Bei dauerhaft sicherer Einhaltung des/der Arbeitsplatzgrenzwerte/s (AGW) und sonstiger Grenzwerte normalerweise keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Ansonsten für kurzzeitigen Einsatz Atemschutz mit Dampffilter nach(EN 141) Filterausrüstung mit ABEK-Filter

Augenschutz: Bei Spritzgefahr: Gestellbrille.

Handschutz: Handschuhe – Lösemittelbeständig

Beim Tragen von Schutzhandschuhen sind Baumwollunterziehhandschuhe empfehlenswert!

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen. Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Zur Vermeidung von Hautproblemen ist das Tragen von Handschuhen auf das notwendige Maß zu reduzieren.

Handschuhmaterial

Butylkautschuk – Butyl: Empfohlene Materialstärke: $\geq 0,5$ mm

Nitrilkautschuk: Empfohlene Materialstärke: $\geq 0,35$ mm

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Permeationszeit / Durchbruchzeit: ≥ 8 Stunden (DIN EN 374)

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Ungeeignete Handschuhmaterialien: Stoff, Leder,

Hautschutz: Für alle unbedeckten Körperteile fetthaltige Hautschutzsalbe verwenden!

Körperschutz: Beim Verdünnen bzw. Abfüllen: Kunststoffschürze, Gummistiefel

Trinatriumnitritolotriacetat :

PNEC - Werte:

Süßwasser: 0,93 mg/l

Meerwasser: 0,093 mg/l

sporadische Freisetzung: 0,915 mg/l

Kläranlage: 540 mg/l

Sediment (Süßwasser): 3,64 mg/kg

Sediment (Meerwasser): 0,364 mg/kg

Boden: 0,182 mg/kg

orale Aufnahme (secondary poisoning): 0,2 mg/kg

DNEL - Werte

Arbeiter: Kurzzeit-Exposition - systemische und lokale Effekte, Inhalation: 5,25 mg/m³

Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische und lokale Effekte, Inhalation: 3,5 mg/m³

Verbraucher: Kurzzeit-Exposition - systemische und lokale Effekte, Inhalation: 1,75 mg/m³

Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, oral: 0,5 mg/kg KG/Tag

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Farbe	farblos	Geruch	parfümiert
Aggregatzustand	flüssig	Siedepunkt /°C (Siedebeginn)	100
pH(100%)	9,8	Mischbar mit Wasser	Unbegrenzt mischbar.
Viskosität (DIN 53211)		pH (1% in Wasser)	9,6
Zündtemperatur /°C	Nicht relevant	Viskosität (DIN 51562) 25°C/mm²/s	
Flammpunkt /°C	Nicht relevant	Untere Explosionsgrenze / Vol. %	Nicht relevant
Dichte /kg/m³	ca. 1019	Obere Explosionsgrenze / Vol. %	Nicht relevant

*10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen	Keine Daten verfügbar
Zu vermeidende Stoffe	Säuren
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Kohlenstoffoxide, Stickoxide (NOx),
Stabilität/Reaktivität, sonstiges	Exotherme Reaktionen mit starken Säuren Stabil unter normalen edingungen.

*11. Angaben zu Toxizität

Toxizität	Nicht geprüft.
Reizwirkung auf die Haut	Reizend.
Reizwirkung am Auge	Stark reizend, Schäden bei Nichtbehandlung möglich,
Sensibilisierung	Bisher noch keine negativen Wirkungen (Sensibilisierung) bekannt.

N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin:

Akute orale Toxizität (LD50) : 261 mg/kg Spezies: Ratte Methode: OECD- Prüfrichtlinie 401

Akute dermale Toxizität (LD50) : > 600 mg/kg Spezies: Ratte Methode: OECD- Prüfrichtlinie 402

Maximale getestete Konzentration, keine Todesfälle.

Hautreizung : Ätzend Spezies: Kaninchen Expositionszeit: 3 min Methode: OECD- Prüfrichtlinie 404

Sensibilisierung : nicht sensibilisierend Spezies: Meerschweinchen Buehler Test Methode: OECD- Prüfrichtlinie 406

Toxizität bei wiederholter Verabreichung: NOAEL: 9 mg/kg Applikationsweg: Oral Expositionszeit: 90 d Spezies: Ratte

NOAEL: 20 mg/kg Applikationsweg: Nahrung Expositionszeit: 90 d Spezies: Hund

NOAEL: 15 mg/kg Applikationsweg: Haut Expositionszeit: 90 d Spezies: Ratte

Gentoxizität in vitro : negativ

Ames test, Salmonella typhimurium Methode: OECD 471 negativ

Genmutation, CH-Zellen V79 Methode: OECD 476 negativ

Chromosomenaberrationstest in vitro, CH-Zellen V79 Methode: OECD 473

Beurteilung Reproduktionstoxizität : Zeigte im Tierversuch keine Wirkung auf die Reproduktion.

Beurteilung Teratogenität : Zeigte keine teratogene und embryotoxische Wirkung im Tierversuch.

Isotridecanol, ethoxyliert:

Akute orale Toxizität Alkohole, C7-18, ethoxyliert (>5-20 EO):

LD50 Ratte: > 300 - 2.000 mg/kg; eigene Testergebnisse/Literaturwerte; Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Akute dermale Toxizität Alkohole, C7-18, ethoxyliert (>5-20 EO):

LD50 Ratte: > 2.000 mg/kg; eigene Testergebnisse/Literaturwerte; Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Hautreizung Alkohole, C7-18, ethoxyliert (>5-20 EO):

Kaninchen: nicht reizend; eigene Testergebnisse/Literaturwerte Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Augenreizung Alkohole, C7-18, ethoxyliert (>5-20 EO):

Kaninchen: reizend; eigene Testergebnisse/Literaturwerte Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Sensibilisierung Alkohole, C7-18, ethoxyliert (>5-20 EO): Maximierungstest Meerschweinchen: nicht sensibilisierend; eigene Testergebnisse/Literaturwerte

Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität

Gentoxizität in vitro Alkohole, C7-18, ethoxyliert (>5-20 EO):

Ames-Test; Salmonella typhimurium; mit und ohne metabolische Aktivierung: nicht mutagen; eigene Testergebnisse/Literaturwerte

Anmerkungen Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität

Karzinogenität Keine Informationen verfügbar.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität Keine Informationen verfügbar.

Teratogenität Keine Informationen verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Anmerkungen Keine Informationen verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Anmerkungen Keine Informationen verfügbar.

Aspirationsgefahr

Aspirationstoxizität nicht anwendbar

Trinatriumnitrotriacetat :**Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

Beurteilung Akute Toxizität: Nach einmaligem Verschlucken von geringer Toxizität.

Experimentelle/berechnete Daten:LD50 Ratte (oral): 3.900 mg/kg (BASF-Test)

Experimentelle/berechnete Daten:LC50 Ratte (inhalativ): > 5 mg/l 4 h

Es wurde keine Mortalität beobachtet. Literaturangabe. Geprüft wurde ein Aerosol.

Experimentelle/berechnete Daten:LD50 Kaninchen (dermal): > 10.000 mg/kg (sonstige) Geprüft wurde eine wässrige Lösung.

Reizwirkung:

Experimentelle/berechnete Daten: Hautverätzung/-reizung Kaninchen: Nicht reizend. (BASF-Test)

Ernsthafte Augenschädigung/-reizung Kaninchen: Reizend. (BASF-Test)

Atemweg-/Hautsensibilisierung: Experimentelle/berechnete Daten: Bühler-Test Meerschweinchen: nicht sensibilisierend (OECD-Richtlinie 406)

Keimzellenmutagenität

Experimentelle/berechnete Daten:Die Mutagenitätstests geben keine Hinweise auf ein gentoxisches Potenzial.

Beurteilung Mutagenität: Die Mehrzahl der Ergebnisse von zahlreich vorliegenden Prüfungen gibt keinen Hinweis auf eine erbgutverändernde Wirkung

Kanzerogenität

Beurteilung Kanzerogenität:

Der Stoff zeigte in Prüfungen am Tier bei Langzeitgabe großer Mengen über das Trinkwasser eine krebserzeugende Wirkung. Der Stoff zeigte in Prüfungen am Tier bei Langzeitgabe großer Mengen über das Futter eine krebserzeugende Wirkung. Bei einmaliger oder kurzzeitiger Aufnahme des Stoffes ist eine krebserzeugende Wirkung jedoch praktisch auszuschließen.

Reproduktionstoxizität

Beurteilung Reproduktionstoxizität: In Prüfungen am Tier fanden sich keine Hinweise auf fruchtbarkeitsbeeinträchtigende Wirkungen.

Entwicklungstoxizität

Beurteilung Teratogenität: In Prüfungen am Tier fanden sich keine Hinweise auf fruchtschädigende Wirkungen

Toxizität bei wiederholter Gabe und spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Beurteilung Toxizität bei wiederholter Verabreichung:Der Stoff kann bei wiederholter oraler Aufnahme Schädigungen der Nieren verursachen.

Schwefelsäure, mono(2-ethylhexyl) ester, Natriumsalz:**Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

Produktinformation: Die unten angegebenen Daten basieren auf diesem oder einem ähnlichen Produkt:

LD50/dermal/Ratte = 7200 mg/kg (rabbit)

LD50/oral/Ratte = 8000 mg/kg

Lokale Effekte

Hautreizung: Haut- und schleimhautreizend.

Augenreizung: Gefahr ernster Augenschäden.

Einatmen: Kann die Atmungsorgane reizen.

Verschlucken: Kann bei Verschlucken schädlich sein, Aufnahme vermeiden. Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

Chronische Toxizität

Ätzwirkung: Gefahr ernster Augenschäden.

Erbgutverändernde Wirkungen: Keine Information verfügbar

Reproduktionstoxizität: Keine Information verfügbar
Entwicklungsschädigung: Keine Information verfügbar
Andere schädliche Wirkungen: Keine Information verfügbar

12. Angaben zur Ökologie*Aquatische Toxizität**

nicht bestimmt

Biologische Abbaubarkeit

nicht bestimmt

Die eingesetzten Rohstoffe sind alle biologisch leicht abbaubar. Ebenso erfüllen die eingesetzten Tenside die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit, wie sie in der Verordnung (EG) NR. 648/2004 über Detergentien festgelegt sind.

Bioakkumulationspotenzial

Nicht bestimmt

Mobilität im Boden

Nicht bestimmt

CSB-Wert

Nicht bestimmt.

BSB5-Wert Nicht bestimmt.**AOX**

Nicht enthalten

Schwermetalle

Enthält keine Schwermetalle.

PBT und PVB

sind auf die eingesetzten Rohstoffe nicht anwendbar

Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt

Verhalten in Kläranlagen: Bei sachkundigem Gebrauch verursacht das Produkt erfahrungsgemäß keine Störungen in Abwasserkläranlagen.

Wasser-Gefahrenklasse (WGK): Klasse 2 Gefährlich für Wasser

Allgemeine Anmerkung: Das Produkt nicht in das Grundwasser, in Wasserläufe oder in das Abwassersystem gelangen lassen. Gefahr für Trinkwasser, selbst wenn kleine Mengen in den Boden gelangen.

N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin:**Ökotoxische Wirkungen****Toxizität gegenüber Fischen**

(LC50): 0,68 mg/l Spezies: Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

Akute Toxizität Expositionszeit: 96 h Methode: OECD- Prüfrichtlinie 203

(LC50): 0,45 mg/l Spezies: Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)

Akute Toxizität Expositionszeit: 96 h Methode: US-EPA

Daphnientoxizität (EC50): 0,073 mg/l Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

Immobilisierung Expositionszeit: 48 h Methode: US-EPA

Daphnientoxizität (NOEC): 0,024 mg/l Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

Reproduktionstest Expositionszeit: 21 d Methode: OECD 211

Toxizität gegenüber Algen (ErC50): 0,054 mg/l Spezies: Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)

Wachstumshemmung Expositionszeit: 96 h Methode: US-EPA

Toxizität gegenüber Algen (ErC10): 0,012 mg/l Spezies: Desmodesmus subspicatus (Grünalge)

Wachstumshemmung Expositionszeit: 72 h Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201

Toxizität gegenüber Bakterien (EC50): 18 mg/l Spezies: Belebtschlamm

Atmungshemmung Expositionszeit: 3 h Methode: OECD 209

Toxizität gegenüber Bodenorganismen. (LC50): > 1 000 mg/kg Spezies: Eisenia fetida (Regenwürmer)

Akute Toxizität Expositionszeit: 14 d Methode: OECD 207

Toxizität gegenüber Bodenorganismen. (NOEC): 1 000 mg/kg Bodenmikroflora

Expositionszeit: 28 d Methode: OECD 216

Toxizität gegenüber terrestrischen Organismen. (NOEC): 1 000 mg/kg

Testdauer: 21 d Methode: OECD 208

Verhalten in Umweltkompartimenten: Adsorption/Boden**Persistenz und Abbaubarkeit****Stabilität im Wasser:** hydrolytisch stabil**Biologische Abbaubarkeit:** OECD Confirmatory-Test: ca. 96 % Versuchsdauer: 12 - 15 d Methode: OECD 303 A

Zahn-Wellens Test: 91 % Versuchsdauer: 28 d Methode: OECD 302 B

Geschlossener Flaschentest: 79 % Leicht biologisch abbaubar. Versuchsdauer: 28 d Methode: OECD 301 D

Mineralisation:

73,8 % Versuchsdauer: 28 d

Isotridecanol, ethoxiliert:**Toxizität gegenüber Fischen** Alkohole C13 verzweigt, ethoxiliert:

LC50 (96 h) Cyprinus carpio: > 1 - 10 mg/l; Durchflusstest; OECD- Prüfrichtlinie 203

Toxizität gegenüber Fischen -**Chronische Toxizität**

Keine Daten verfügbar

Daphnientoxizität Alkohole C13 verzweigt, ethoxiliert:

EC50 (48 h) Daphnia magna: > 1 - 10 mg/l; statischer Test; OECD- Prüfrichtlinie 202

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren. - Chronische**Toxizität**

Keine Daten verfügbar

Toxizität gegenüber Algen Alkohole C13 verzweigt, ethoxyliert:EC50 (72 h) *Desmodesmus subspicatus* (Grünalge): > 1 - 10 mg/l; statischer Test; OECD- Prüfrichtlinie 201**Toxizität gegenüber Bakterien** Alkohole C13 verzweigt, ethoxyliert:EC50 *Pseudomonas putida*: > 10.000 mg/l; ISO 10712**Toxizität bei bodenlebenden Organismen**

Alkohole C13 verzweigt, ethoxyliert:

LC50 (14 d) *Eisenia foetida*: > 1.000 mg/kg; künstlicher Boden; OECD TG 207**Toxizität bei terrestrischen Pflanzen**

Alkohole C13 verzweigt, ethoxyliert:

Auflaufen; EC50: > 100 mg/kg; *Triticum aestivum* (Weizen); OECD TG 208

Alkohole C13 verzweigt, ethoxyliert:

Auflaufen; EC50: > 100 mg/kg; *Lepidium sativum* (Kresse); OECD TG 208

Alkohole C13 verzweigt, ethoxyliert:

Auflaufen; EC50: > 100 mg/kg; *Brassica alba* (Senf); OECD TG 208

Alkohole C13 verzweigt, ethoxyliert:

Wachstum; EC50: > 100 mg/kg; *Triticum aestivum* (Weizen); OECD TG 208

Alkohole C13 verzweigt, ethoxyliert:

Wachstum; EC50: > 100 mg/kg; *Lepidium sativum* (Kresse); OECD TG 208

Alkohole C13 verzweigt, ethoxyliert:

Wachstum; EC50: > 100 mg/kg; *Brassica alba* (Senf); OECD TG 208**Toxizität bei anderen terrestrischen Nichtsäugern**

Keine Daten verfügbar

Persistenz und Abbaubarkeit**Biologische Abbaubarkeit** Alkohole C13 verzweigt, ethoxyliert (6-9 EO):

biologisch abbaubar; > 60 %; 60 d; anaerob; ECETOC anaerober Bioabbau;

Alkohole C13 verzweigt, ethoxyliert (6-9 EO):

Leicht biologisch abbaubar.; > 70 %; 28 d; aerob; OECD TG 301 A (neue Version);

Alkohole C13 verzweigt, ethoxyliert (6-9 EO):

Leicht biologisch abbaubar.; > 60 %; 28 d; aerob; OECD TG 301 B

Bioakkumulationspotenzial Keine Daten verfügbar**Mobilität im Boden** Keine Daten verfügbar**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung****PBT-Eigenschaften:** Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt**Trinatriumnitilotriacetat :****Beurteilung aquatische Toxizität:**

Akut schädlich für Wasserorganismen. Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauproduktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

Fischtoxizität:LC50 (96 h) > 100 mg/l, *Pimephales promelas* (APHA 1971, Durchfluß.)

Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die analytisch ermittelte Konzentration.

Literaturangabe.

Aquatische Invertebraten:EC50 (96 h) 98 mg/l, *Gammarus sp.* (sonstige) Literaturangabe.**Wasserpflanzen:** EC50 (72 h) > 91,5 mg/l (Wachstumsrate), *Scenedesmus subspicatus* (Richtlinie 92/69/EWG, C.3, statisch)

Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die analytisch ermittelte Konzentration.

Mikroorganismen/Wirkung auf Belebtschlamm:EC50 (8 h) 3.200 - 5.600 mg/l, *Pseudomonas fluorescens* (statisch)

Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die Nominalkonzentration. Literaturangabe.

Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind

Störungen der Abbauproduktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

Persistenz und Abbaubarkeit

Angaben zur Elimination:

90 - 100 % BSB des ThSB (28 d) (OECD 301B; ISO 9439; 92/69/EWG, C.4-C)

Beurteilung Stabilität in Wasser: Studie aus wissenschaftlichen Gründen nicht notwendig.

Bioakkumulationspotenzial

Beurteilung Bioakkumulationspotential: Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser (log Pow) ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

Bioakkumulationspotential: Biokonzentrationsfaktor: < 3 (96 h), *Brachydanio rerio* (gemessen) Reichert sich in Organismen nicht nennenswert an.**Mobilität im Boden (und andere Kompartimente wenn verfügbar)**

Beurteilung Transport zwischen Umweltkompartimenten:

Von der Wasseroberfläche verdunstet der Stoff nicht in die Atmosphäre.

Eine Bindung an die feste Bodenphase ist nicht zu erwarten.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt enthält keinen Stoff, der die PBT-Kriterien (persistent/bioakkumulativ/toxisch) oder die vPvB-Kriterien (sehr persistent/sehr bioakkumulativ) erfüllt. Selbsteinstufung

Zusätzliche Hinweise

Summenparameter: Theoretischer Sauerstoffbedarf (ThSB): 228 mg/g

Adsorbierbares organisches gebundenes Halogen (AOX):

Das Produkt enthält kein organisch gebundenes Halogen.

Sonstige ökotoxikologische Hinweise:

Produkt nicht ohne Vorbehandlung in Gewässer gelangen lassen. Das Produkt wurde nicht geprüft.

Die Aussagen zur Ökotoxikologie wurden von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

Schwefelsäure, mono(2-ethylhexyl) ester, Natriumsalz:**Toxizität**

Ökotoxische Wirkungen Enthält keine Stoffe, die bekanntermaßen umweltgefährlich sind oder die in Kläranlagen nicht abgebaut werden

Produktinformation: Die unten aufgeführten Daten basieren auf diesem oder einem ähnlichen Produkt:

LC50/96hr/48hr/24hr > 100 mg/l (Rainbow trout, 96 hrs)

EC50/96hr/48hr/24hr: 1210 mg/l (Daphnia magna, 48 hrs, 92/96 EC)

> 1740 mg/l (Daphnia magna, 24 hrs, 92/96 EC)

1280 mg/l (Scenedesmus subspicatus, 72 hrs, 92/96 EC)

EC10: 330 mg/l (Scenedesmus subspicatus, 72 hrs, 92/96 EC)

Kein beobachtbarer Effekt der Konzentration/96hr/48hr/24hr (NOEC)

260 mg/l (Scenedesmus subspicatus, 72 hrs, 92/96 EC)

Bioakkumulationspotenzial: Keine Daten verfügbar

Persistenz und Persistenz und Abbaubarkeit: Das Produkt ist leicht biologisch abbaubar

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Terrestrische Toxizität: Keine Daten verfügbar

Verbleib und Verhalten in der Umwelt:

Mobilität: Nicht zutreffend

Biologische Abbaubarkeit: 97% (28 days, Doc-Die Away test, OECD 301A)

(> 60%; OECD 301B)

BOD/COD:

COD-Wert: Keine Daten verfügbar

BOD5-Wert: Keine Daten verfügbar

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung-Produkt

Das Produkt muß unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften vorschriftsmäßig entsorgt werden.

Nicht in Regenwasserkanalisation gelangen lassen.

Abfälle nicht vermischen! Zur ordnungsgemäßen Beseitigung bzw. Rückgewinnung in beständigen, verschließbaren und gekennzeichneten Gefäßen getrennt sammeln. Restmengen sind unter Beachtung der örtlichen Vorschriften einer geordneten Abfallbeseitigung zuzuführen!

Folgende EAK Abfallschlüssel können in Frage kommen:

070601* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

070608* andere Reaktions- und Destillationsrückstände

070699 Abfälle a. n. g.

200129* Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten

Ungereinigte Verpackung

Mit Wasser reinigen. Wegen Rücknahme Hersteller ansprechen. Nicht verunreinigte Verpackungen können wie Hausmüll behandelt werden.

Ungereinigte Verpackungen sind unter Beachtung der örtlichen Vorschriften einer geordneten Abfallbeseitigung zuzuführen!

Mögliche Abfallschlüssel:

EAK-Schlüssel: 150110 (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.)

*14. Angaben zum Transport

Landtransport (ADR / RID / ADN(R))

UN 3082, UMWELTGEFÄHRLICHER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G, (N;N-Bis (3-aminopropyl) dodecylamine), 9, VG III, 3 (E), Begrenzte Menge: 5l, Zusatzetikett: Fisch/Baum

Seeschifftransport (IMDG)

UN 3082, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, n.o.s, (N;N-Bis 3-aminopropyl) dodecylamine), 9 ,PG III, marine pollutant: ja ; EmS: F-A, S-B

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

UN 3082, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, n.o.s, (N;N-Bis (3-aminopropyl) dodecylamine), 9 ,PG III,

15. Vorschriften

Kennzeichnung

Xi, Reizend

N, Umweltgefährlich

**R-Sätze**

R38 Reizt die Haut.

R41 Gefahr ernster Augenschäden

R50 Sehr giftig für Wasserorganismen

S-Sätze

S2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser

S35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise entsorgt werden

S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

S60 Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen

S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

WGK

2

UBA-Nr.

baua Reg.Nr.: N-44375

Beschäftigungsbeschränkung

Jugendliche ab 15 Jahren dürfen hiermit nur beschäftigt werden, wenn dieses zum Erreichen des Ausbildungszieles erforderlich und die Aufsicht eines Fachkundigen sowie betriebsärztliche oder sicherheitstechnische Betreuung gewährleistet ist.

***16. Sonstige Angaben**

Relevante R- Sätze: R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
 R35 Verursacht schwere Verätzungen
 R36 Reizt die Augen
 R38 Reizt die Haut
 R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung
 R41 Gefahr ernster Augenschäden
 R48/22 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Verschlucken
 R50 Sehr giftig für Wasserorganismen

Relevante H- Sätze : H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein
 H301 : Giftig bei Verschlucken.
 H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
 H314 : Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 H315 Verursacht Hautreizungen
 H318 Verursacht schwere Augenschäden
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen
 H373 : Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
 H400 : Sehr giftig für Wasserorganismen.

Relevante Pictogramme:

GHS05



GHS06



GHS07



GHS08



GHS09



Reizend



Ätzend



Umweltgefährlich

Abkürzungen:

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
 IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)
 ICAO: International Civil Aviation Organization
 ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)
 ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
 IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
 IATA: International Air Transport Association
 GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
 EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
 CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
 DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
 PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
 LC50: Lethal concentration, 50 percent
 LD50: Lethal dose, 50 percent

Schulung

Bei der Zubereitung handelt es sich um ein Mittel für den gewerblichen Einsatz. Wir setzen deshalb Sachkenntnis bei der Umsetzung unserer Anwendungshinweise voraus.

**Quelle
Recht**

Sicherheitsdatenblätter unserer Rohstofflieferanten
 Die gemachten Aussagen basieren auf dem heutigen Stand unserer Erkenntnisse und dem Erzeugnis im Auslieferungszustand. Es wird keine Gewähr für Fehlerlosigkeit und/oder Vollständigkeit übernommen. Die gemachten Angaben sind keine Zusicherung von Produkteigenschaften und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

* Daten gegenüber der Vorversion geändert

Mit Erscheinen dieses Sicherheitsdatenblatts werden alle vorhergehenden Versionen für dieses Produkt ungültig. Änderungen in den jeweiligen Kapiteln gegenüber der vorhergehenden Version, sind am linken Seitenrand mit * gekennzeichnet